



Datenschutz-Information für das Ehrenamt der CBT – Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft mbH

Im Folgenden erklären wir, wie wir im Rahmen Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) verarbeiten und halten weitere in diesem Zusammenhang relevante Informationen bereit:

1. Wer ist verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und an wen können Sie sich bei Fragen zum Datenschutz wenden?

CBT – Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft mbH
Leonhard-Tietz-Straße 8
50676 Köln
Tel.: +49 (0) 221 92444-0
E-Mail: info@cbt-gmbh.de

Zu allen mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und mit der Wahrnehmung Ihrer Rechte als ehrenamtlicher Mitarbeiter im Zusammenhang stehenden Fragen, können Sie unseren Datenschutzbeauftragten wie folgt erreichen:

Rechtsanwalt Alexander Gottwald, EMBA
Solidaris Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Nevinghoff 30
48147 Münster
E-Mail: datenschutz@cbt-gmbh.de

2. Welche Daten werden zu welchen Zwecken verarbeitet?

Sie haben sich bereit erklärt, für die CBT tätig zu werden. Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden verarbeitet, um die Ausübung des Ehrenamts zu ermöglichen (z. B. für die Abstimmung und Einladung zu Sitzungen, Prüfungen, Verfahren, Teilnahme an Umfragen etc.). Ferner verarbeiten wir Ihre Daten auch, um Ihnen ggf. öffentliche Auszeichnungen oder Ehrungen zu verleihen.

Im Rahmen Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit erhebt und verarbeitet die Caritas Betriebsführungs- und Trägergesellschaft mbH nachfolgend aufgeführte personenbezogene Daten von Ihnen:

- Vor- und Zuname,
- Geburtsname, Anschrift,
- E-Mail-Adresse, Telefon- und Fax-Nr.,
- Staatsangehörigkeit,
- Geburtsdatum,
- berufliche Tätigkeit,
- Bankverbindung für Aufwandsentschädigung,

- Immunitätsnachweise/-status im Zusammenhang mit dem Schutz vor Covid 19 Infektionen,
- und Unterlagen (z. B. Verpflichtungserklärung) sowie sonstige personenbezogenen Daten, die Sie uns im Rahmen der Ausübung Ihres Ehrenamtes mitgeteilt haben.

3. Auf welchen Rechtsgrundlagen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten?

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Ehrenamtes erfolgt auf der Grundlage Ihrer Einwilligung nach § 6 Abs. 1 lit. b) KDG.

Abhängig vom Ehrenamt kann es üblich sein, dass während der Ausübung des Amtes (z. B. Vertreterversammlung) Fotoaufnahmen zur Berichterstattung von Ihnen angefertigt werden und im Zusammenhang mit der Berichterstattung über dieses Ereignis, diese Aufnahmen auch in den Medien oder auf der Homepage Caritas Betriebsführungs- und Trägergesellschaft mbH veröffentlicht werden. Rechtsgrundlage hierfür ist ebenfalls Ihre Einwilligung nach § 6 Abs. 1 lit. b) KDG.

Darüber hinaus verwenden wir Ihre Daten über den eigentlichen Zweck der Erfassung auch zur Versendung von Geburtstags-/Weihnachtskarten, Jubiläumsschreiben, Einladungsschreiben zu unseren Veranstaltungen (wie einem Betriebsfest) und ähnlichem an Sie. Rechtsgrundlage hierfür ist § 6 Abs. 1 lit. g) KDG (berechtigtes Interesse).

Ihre Gesundheitsdaten im Sinne des § 4 Nr. 17 KDG verarbeiten wir aufgrund einer ausdrücklichen Einwilligung von Ihnen nach § 6 Abs. 1 lit. b) und § 11 Abs. 2 lit. a) KDG, es sei denn, wir sind gesetzlich zu ihrer Erhebung verpflichtet.

Zudem unterliegen wir als Unternehmen diversen rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (z. B. Arbeitssicherheit, Infektionsschutzgesetz (IfSG)) aufgrund derer wir gegebenenfalls personenbezogene Daten verarbeiten und ggf. an Dritte weiterleiten müssen.

Als Träger von Pflegeeinrichtungen sind wir gesetzlich verpflichtet, uns den Immunitätsnachweis gegen das Covid 19 Virus der für uns tätigen Personen vorlegen zu lassen und diesen auf seine Gültigkeit sowie Echtheit zu überprüfen. Hierbei werden Ihre Gesundheitsdaten § 4 Nr. 2 KDG verarbeitet. Bei Zweifel an der Echtheit des Nachweises oder wenn Sie keinen gültigen Nachweis vorlegen, müssen wir dies dem zuständigen Gesundheitsamt melden. Diese gesetzliche Verpflichtung gilt vorerst bis zum 31. Dezember 2022.

Als Ehrenamtler suchen Sie unsere Einrichtungen regelmäßig auf, so dass Sie zu dem Kreis der für uns tätigen Personen im Sinne des IfSG zählen.

Zum Nachweis der Erfüllung der oben genannten Pflichten aus dem IfSG erheben wir von Ihnen folgende Daten:

- Name, Vorname,
- Geburtsdatum,
- Datum der Vorlage des Immunitätsnachweises,

- Gültigkeit des Immunitätsnachweises,
- Ablaufdatum des Immunitätsnachweises,
- Zweifel an der Echtheit des Immunitätsnachweises.

Daneben kann die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten auf Ihrer Einwilligung nach § 11 Abs. 2 lit. a) KDG (z.B. im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements) beruhen oder entsprechend den Regelungen der derzeit gültigen Rechtslage zu diesem Thema z.B. CoronaVEinrichtungen und CoronaTest- und QuarantäneVO.

Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten nur, soweit Sie uns hierfür Ihre Einwilligung erteilt haben oder gesetzliche Vorgaben uns die Verarbeitung gestatten oder auferlegen.

4. Welche Pflicht zur Bereitstellung von Daten besteht?

Im Rahmen Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit für uns müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme, Durchführung und Beendigung der ehrenamtlichen Tätigkeiten und zur Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, Sie in unseren Einrichtungen tätig werden zu lassen.

5. An wen geben wir Ihre personenbezogenen Daten weiter?

Innerhalb des Unternehmens erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der o.g. Zwecke benötigen. Sämtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unseres Unternehmens sowie ehrenamtlich Berufene, die in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten eingebunden sind, unterliegen der Verschwiegenheit. Zudem erhalten die übrigen ehrenamtlich Tätigen Ihres Gremiums (Ausschuss, Vertreterversammlung etc.) Ihre Kontaktdaten, soweit dies zur Ausübung der Aufgaben erforderlich ist.

Wir übermitteln die Informationen zu Ihrem Immunitätsnachweis gem. § 20a IfSchG an das zuständige Gesundheitsamt, wenn Zweifel an der Echtheit oder der inhaltlichen Richtigkeit Ihres Immunitätsnachweises bestehen.

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte findet nur statt, sofern dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben.

Eingesetzte Auftragsverarbeiter (§ 29 KDG), insbesondere in den Bereichen IT-Dienstleistungen (insbesondere technische Unterstützung und Fernwartung), Druckdienstleistungen sowie Archivierung und Entsorgung können in Einzelfällen auch Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten haben.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre Daten, solange es für die Erfüllung der o.g. Zwecke erforderlich ist. Sind die Daten für die Erfüllung dieser Zwecke und unserer Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese gelöscht, soweit nicht gesetzliche Aufbewahrungspflichten etwas anderes vorschreiben oder Daten darüber hinaus aufbewahrt werden müssen, weil diese im Rahmen von Rechtsstreitigkeiten benötigt werden.

7. Ihre Rechte

Sie haben uns gegenüber folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf **Auskunft**: Sie können jederzeit Auskunft darüber verlangen, ob und welche personenbezogenen Daten bei uns über Sie gespeichert sind. Die Auskunftserteilung durch uns ist für Sie kostenfrei. Das Recht auf Auskunft besteht nicht oder nur eingeschränkt, wenn und soweit durch die Auskunft geheimhaltungsbedürftige Informationen offenbart würden, bspw. Informationen, die einem Berufsgeheimnis unterliegen.
- Recht auf **Berichtigung**: Wenn Ihre personenbezogenen Daten, die gespeichert sind, unrichtig oder unvollständig sind, haben Sie das Recht, jederzeit die Berichtigung dieser Daten zu verlangen.
- Recht auf **Löschung**: Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn und soweit die Daten für die Zwecke, für die sie erhoben wurden, nicht mehr benötigt werden oder, wenn die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, Sie Ihre Einwilligung widerrufen haben. In diesem Fall müssen wir die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einstellen und diese aus seinen IT-Systemen und Datenbanken entfernen. Ein Recht auf Löschung besteht nicht, soweit
 - die Daten aufgrund einer gesetzlichen Pflicht nicht gelöscht werden dürfen oder aufgrund einer gesetzlichen Pflicht verarbeitet werden müssen;
 - die Datenverarbeitung erforderlich ist zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
- Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung**: Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.
- Recht auf **Datenübertragbarkeit**: Sie haben das Recht, die von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten sowie das Recht, dass diese Daten an einen anderen Verantwortlichen übermittelt werden. Dieses Recht besteht nur, wenn:
 - Sie uns die Daten auf der Grundlage einer Einwilligung oder aufgrund eines mit Ihnen abgeschlossenen Vertrages zur Verfügung gestellt haben;
 - die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.
- Recht auf **Widerruf**: Wenn wir Ihre Daten aufgrund einer Einwilligung verarbeiten, haben Sie das Recht, diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die bis zu diesem Zeitpunkt erfolgte Verarbeitung bleibt jedoch rechtmäßig.
- Recht auf **Widerspruch**: Wenn die Verarbeitung Ihrer Daten auf der Grundlage einer Interessenabwägung erfolgt, können Sie jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen.

Alle der oben beschriebenen Betroffenenrechte können Sie uns gegenüber geltend machen, wenn Sie Ihr konkretes Begehren per E-Mail oder postalisch an den oben genannten Datenschutzbeauftragten richten.

- **Beschwerderecht** bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde:

Sie haben jederzeit das Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Katholisches Datenschutzzentrum – Körperschaft des öffentlichen Rechts

Brackeler Hellweg 144

44309 Dortmund

Telefon: 0231/13 89 85-0

Telefax: 0231/13 89 85-22

E-Mail: info@kdsz.de

Internet: <https://www.katholisches-datenschutzzentrum.de/>.

8. Änderungen dieser Datenschutzinformation

Wir überarbeiten diese Datenschutz-Information bei Änderungen der Datenverarbeitung oder bei sonstigen Anlässen, die dies erforderlich machen. Die jeweils aktuelle Fassung finden Sie stets auf dieser Internetseite.

Stand: Mai 2022